

Spezial: Die Zukunft des Sex



rAllgemeine
-Main

Frankfurt 33°



ontag, 03. August 2015 VIDEO THEMEN BLOGS ARCHIV

Home Rhein-Main Region Lichterfest Offenbach: Sherlock Holmes am Tatort Büsingpark REISE BERUF & CHANCE RHEIN-MAIN

Lichterfest Offenbach

Sherlock Holmes am Tatort Büsingpark

Mit rund 70.000 Kerzen legen Vereine Motive beim Lichterfest in Offenbach. Dabei orientieren sie sich am Motto des Konzerts im Büsingpark.

03.08.2015, von **EBERHARD SCHWARZ**, OFFENBACH



© KÜHFUSS, PATRICIA

Lichtgestalter: Besucher vor dem Bilderrätsel der Christlichen Gemeinde beim Lichterfest.

Rot leuchtet das Opfer am **Tatort**: 16 Helfer der Kolpingsfamilie Offenbach-Zentral haben für dieses Motiv 850 Teelichter auf dem Rasen im Büsingpark plaziert. Die Kolpingsfamilie ist schon zum sechsten Mal beim Offenbacher Lichterfest dabei. Das Aufstellen der Teelichter sei recht schnell gegangen, verriet Vorstandsmitglied

Karoline Hau-Rebell, die sich die Gestaltung gemeinsam mit einem weiteren Mitglied ausgedacht hatte, am Samstagabend. Man habe mit einer Vorlage und „mit Tricks“ gearbeitet.



Autor: Eberhard Schwarz,
Korrespondent der Rhein-Main-Zeitung
für die Stadt und den Kreis Offenbach.

Folgen:

Wie etwa zwei Drittel der
37 teilnehmenden Vereine
und Gruppierungen auch,
griff auch die
Kolpingsfamilie das

musikalische Leitmotiv der Veranstaltung auf, zu der wieder ein Freiluft-Auftritt der Neuen Philharmonie Frankfurt auf der Konzertbühne am Büsing-Palais gehörte: „Tatort – Mörderische Geschichten“ lautete der Titel. Viele Vereine gestalteten zudem ihr Vereinslogo mit Kerzenlicht. Insgesamt 70.000 Kerzen und Teelichter sorgten für eine stimmungsvolle Illumination. Je dunkler es am Samstagabend wurde, desto eindrucksvoller kamen die leuchtenden Bilder zur Geltung.

Nur 8000 Menschen durften hinein

2004 wurde das Lichterfest zum ersten Mal gefeiert: 50 Jahre zuvor war Offenbach Großstadt geworden. Die Besucherresonanz ließ es zur festen Größe im Veranstaltungskalender der Stadt werden. Oberbürgermeister Horst Schneider (SPD) würdigte den Leiter des städtischen Amts für Öffentlichkeitsarbeit, **Matthias Müller**, als „Vater“ des Lichterfests und des Offenbacher Mainuferfests. Müller, der im Dezember in den Ruhestand trete, habe sich um die Stadt verdient gemacht.

Aus Sicherheitsgründen wurde die Zahl der Besucher im vergangenen Jahr erstmals begrenzt; zudem war Eintritt zu zahlen. Auch in diesem Jahr, beim zwölften Lichterfest, galt ein Limit: Nicht mehr als 8000 Menschen, versehen mit bunten Eintrittsbändchen, ließen die Ordner in den Büsingpark ein. Trotzdem war an manchen Stellen kein Durchkommen mehr. Etliche Besucher brachten Klappstühle und Decken mit und machten es sich bei sommerlichen Temperaturen zwischen den knapp 40 Teelichter-Motiven gemütlich.

Bilderrätsel zu Jesu Leidensweg

Den „spektakulärsten Mordfall der Geschichte“ thematisierte die Christliche Gemeinde Roseggerstraße, die rund 200 Mitglieder hat.

Ute Rohrsdorfer hatte sich ein aus sieben Teilen bestehendes Bilderrätsel zum Leidensweg von Jesus Christus ausgedacht – vom Verrat durch Judas über die Kreuzigung bis zur Auferstehung. Ein Dutzend Mitglieder der Christlichen Gemeinde stellte die dafür benötigten rund 1400 Teelichter in eineinhalbstündiger Arbeit auf. Wer den Namen des „Opfers“ herausfand, wurde mit einem kleinen Beutel Gummibärchen belohnt. „Jesus lebt, und wir wollen das den Offenbachern weitergeben“, sagte Mitglied Petra Fritsche.

Einen anderen Zugang zum Motto des Abends wählte der Wassersportverein 1926 Bürgel: Er gestaltete den Kopf des Meisterdetektivs **Sherlock Holmes** im Profil; die typische Mütze und die Pfeife im Mund durften dabei nicht fehlen. Der Rock- und Popchor „Just Harmonists“ ordnete rund 1100 Kerzen so an, dass eine Zielscheibe, eine Pistole und ein Toter sichtbar wurden. Der Mann einer Sängerin habe sich für den Entwurf „in die Vollen gestürzt“, verriet die Vorsitzende Waltraud Föllner. 35 Sängerinnen und Sänger wirken bei dem seit fünf Jahren bestehenden Chor mit.

Mehr zum Thema

Hessen: Hochburg der Salafisten

Klinikum in Frankfurt: Wird Höchst das neue Offenbach?

Bierflaschenzertrümmern härter bestrafen!

Gemeinsam mit der Neuen Philharmonie Frankfurt unter der Leitung von Steven Lloyd-Gonzalez gestalteten die Solisten Katrin Glenz,

Karsten Stiers und Achim Dürr, sechs Chorsänger und eine Band den musikalischen Teil des Abends. Der künstlerische Leiter des Orchesters Ralph Philipp Ziegler, führte launig durch das Programm, das einen kühnen Bogen schlug: Auf die Fledermaus-Ouvertüre von Johann Strauß folgte der von dem Frankfurter Filmkomponisten Frank Heckel bearbeitete Strauß-Walzer „An der schönen blauen Donau“, aus dem plötzlich die Zithermusik aus dem Wien-Krimi „Der dritte Mann“ herauszuhören war. Das Lied „Banküberfall“ der „Ersten Allgemeinen Verunsicherung“ leitete zu Falcos Skandal-Song „Jeanny“ über, dem sich Musikthemen aus James-Bond- und Miss-Marple-Filmen, aber auch „Jupiter“ aus Gustav Holsts „Die Planeten“ und Richard Wagners Lohengrin-Vorspiel anschlossen. Das Publikum war begeistert.

Themen zu diesem Beitrag: [Offenbach](#) | [Tatort](#) | [SPD](#) | [Sherlock Holmes](#) | [Horst Schneider](#) | [Matthias Müller](#) | [Alle Themen](#)

Hier können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben

Weitere Empfehlungen

Spiel gegen Magdeburg

41 Platzstürmer von Offenbach identifiziert

Am 31. Mai hat der OFC nicht nur den Aufstieg in die dritte Liga verpasst, sondern auch einen Platzsturm hinnehmen müssen. 41 der 59 Randalierer sind nun identifiziert. [Mehr](#)
22.07.2015, 13:49 Uhr | Rhein-Main



Anzeige

Pinot Grigio – jetzt bestellen inklusive 4 Gläser

Holen Sie sich die italienische Lebensfreude nach Hause und sparen Sie 47 %. Jetzt bestellen! [Mehr](#)



powered by plista

Berlinale-Premiere

Ian McKellen ist Mr. Holmes

Das Werk Mr. Holmes von Regisseur Bill Condon hat auf der Berlinale Premiere gefeiert. Es zeigt den Schauspieler Ian McKellen als 93-jährigen Sherlock Holmes, der von einem ungelösten Fall in den Bann gezogen wird. [Mehr](#)
10.02.2015, 14:59 Uhr | Feuilleton



Anzeige

Pinot Grigio – jetzt bestellen inklusive 4 Gläser

Holen Sie sich die italienische Lebensfreude nach Hause und sparen Sie 47 %. Jetzt bestellen! [Mehr](#)



powered by plista

Heute in der F.A.Z.

Machtvakuum bei Volkswagen

Was Sie nicht verpassen sollten: die wichtigsten Themen der Frankfurter Allgemeinen Zeitung von morgen – ab jetzt im E-Paper. [Mehr](#)
29.07.2015, 19:56 Uhr | Wirtschaft



Livestream

Trauerfeier zum Germanwings-Absturz in Köln

Im Kölner Dom wird heute bei einer großen Trauerfeier der Toten des Germanwings-Absturzes gedacht. Auch Bundespräsident Gauck und Kanzlerin Merkel werden dazu erwartet. 150 Kerzen werden angezündet – eine für jedes Todesopfer. [Mehr](#)

17.04.2015, 13:27 Uhr | Gesellschaft



Heute in der F.A.Z.

Am Ende des Eurotunnels

Was Sie nicht verpassen sollten: die wichtigsten Themen der Frankfurter Allgemeinen Zeitung von morgen – ab jetzt im E-Paper.

[Mehr](#)

02.08.2015, 19:55 Uhr | Wirtschaft



Frankfurter Allgemeine

© Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH 2001 - 2015
Alle Rechte vorbehalten.